

Darmbach für Bäume

Zum Artikel „Richtig Wasser an der Wurzel. Trockenheit: Der Klimawandel macht Straßenbäumen und Gärten zunehmend zu schäpfen – Schädlinge überwintern“ im Lokalteil Darmstadt und dem Leserbrief „Darmbach nicht in die Kläranlage leiten“ vom 1. August:

Die Bäume in der Stadt und in dem von Straßen zersäbelten Westwald sind angewiesen auf das Nass des jeweils letzten Regens. Denn vor allem im Südwesten der Stadt ist das Grundwasser nach meinen Informationen bis 30 Meter und mehr unter die Bodenoberfläche abgesunken. Verursacht ist dies vor allem durch elf Quadratkilometer Häuser, Straßen und Parkplätze, versiegelte Stadfläche.

Da trifft es sich gut, dass es nichts geworden ist mit feuchten Wasserspielen für den Darmbach. So kann neu nachgedacht werden, was mit im Mittel 1,2 Millionen Kubikmeter relativ unbelasteten Wassers getan werden könnte. Dies ist etwa auch die Menge, die nach zehn Jahren Diskussion von Weiterstadt und Griesheim aus im Westwald versickert wird. Verglichen mit den 7,5 Millionen Kubikmeter Regenwasser, die durch Versiegelung dem Boden vorenthalten werden, ist das nicht allzu viel, aber mehr als nichts.

Intelligent eingesetzt, kann das Darmbachwasser vieles. Zum Beispiel kann es in der Albert-Schweitzer-Anlage versickert werden. In Fließrichtung des Grundwassers liegt nicht nur der Westwald, sondern befinden sich auch die Brunnen unseres Darmstädter Wasserwerks. Östlich dieser Brunnen wird übrigens schon seit Jahren für viel Geld gereinigtes Rheinwasser aus Biebesheim versickert.

Es ließe sich für Darmstadt ein Brauchwassernetz entwickeln, wobei der Behälter auf der Mathildenhöhe zu reaktivieren wäre. Denn langfristig werden wir uns auf längere Trockenperioden einzustellen haben, damit auf die Bewässerung von mehr Bäumen. Und es wäre ja wohl ein Hohn, das Wasser der Darmbachs ungenutzt einfach weglauen zu lassen, als sei es nur lästig, und dabei wie bisher Trinkwasser zu verbrauchen für das Bewässern von Bäumen und das Füllen von Teichen.

Solche Maßnahmen wären mit Sicherheit nachhaltiger, ökologischer und vernünftiger als Straßenbauten wie die Nordost-Umgehung oder eine Westtangente.

Werner Krone
Alicenstraße 14
64293 Darmstadt